

Freeride-Spot Pass Thurn in den Kitzbüheler Alpen

Kitzbüchel gilt schon seit jeher als absoluter Top Spot für Tiefschneefahrer. Doch spricht man mit vielen Kitz-Powder-Junkies, wo genau sie denn am liebsten ihre Lines in den Schnee ziehen, so kommt häufig die Antwort: „Ja am Pass Thurn natürlich!“ Grund genug die sich diesem Spot mal einen Besuch abzustatten.

Es ist kurz vor neun in der Früh als wir in Jochberg unser Auto direkt am Wagstättlift parken. Auf halben Weg zwischen der Gamsstadt und dem Pass Thurn gelegen, ist Jochberg der ideale Ausgangspunkt für unser Vorhaben. Dank unserer Kitzbüheler-Alpen-Allstar-Saisonkarte, die von Kaprun bis ins Alpbachtal in sieben Skiregionen gültig ist, können wir sofort durchstarten.

Vom Gipfel der Wurzhöhe geht es direkt ab in den Powder. Die Fahrt über sanfte Almwiesen hinunter zum Bärenbadkogellift ist zum Einfahren geradezu perfekt. Jetzt sind wir richtig hungrig und gespannt auf die Möglichkeiten, die dieses Areal zu bieten hat. Als wir vom Bärenbadkogel die Piste parallel zum Gauxjoch Lift entlang cruisen, entdecken wir unterhalb des kleinen Rettensteins eine herrliches Couloir. Schnell haben wir die Felle ausgepackt und stapfen los. Erstmals hab ich meine neue Marker Duke im Einsatz. Der erste Eindruck ist gut. Endlich eine richtig stabile Bindung mit Aufstiegsfunktion.



Blick auf den Rettenstein - Skigebiet Kitzbühel Pass Thurn, Foto©: Jessica Haupt

Gut zwanzig Minuten später stehen wir über dem Couloir. 35 bis 40 Grad Steilheit eignen sich bei 20 Zentimeter Neuschnee bestens für eine Speed-Line. Ein kleiner Hüpfen über die Wächter und schon bin ich drinnen. Sechs, acht lange Turns, der Schnee spritzt, die Geschwindigkeit nimmt zu und die Bindung reagiert ohne großes Spiel: perfekt! Mit einem riesen Lächeln auf dem Gesicht surfe ich die letzte Kurve und blicke zurück, um den anderen bei diesem Vergnügen zuzusehen.

Als alle wieder zusammen sind, nehmen wir den Zweitausender Sessellift. Genau genommen ist der Name des Berges nicht ganz korrekt, liegt der Gipfel in der Tat doch 2.004 Meter über dem Meeresspiegel. Schon bei der Auffahrt sehen wir auf der rechten Seite einen herrlichen Hang, in den wir hinein queren können. Die Ostseitige Exposition bringt weiterhin fluffigen Pulverschnee mit sich. Hier machen wir gleich mehrere Runs, bevor wir in der Gauxalm eine kurze Stärkung zu uns nehmen.

Dann geht es an die längste Abfahrt des Tages. Am Zweitausender nehmen wir Schwung um den Gegenhang des Rossgrubers möglichst weit hinauf zu kommen. Nun heißt es noch einige Meter aufsteigen und ins Stangenjoch hineinfahren. Weit und breit ist kein Skifahrer mehr in Sicht. Die himmlische Ruhe und die freie Sicht auf den prägnanten Felsgipfel des Großen Rettensteins genießend, nehmen wir Kurs auf den Oberen Grund und auf Aschau. Nach zwanzig minütiger Abfahrt bringt uns der Skibus schließlich zum Pengelsteinlift.



Foto ©: Jessica Haupt

Zurück oberhalb von Jochberg haben wir noch zwei Routen vor uns. Bei unserem Aufstieg in der Früh hatten wir den Hang vom Gauxjoch ins Aubachtal bereits begutachtet. In epischer Breite findet jeder von uns auch zu dieser fortgeschrittenen Tageszeit noch unbefahrenen Schnee. Schließlich kommen wir wieder an der Talstation des Bärenbadkogelliftes gerads. Schon leicht müde von dem langen Tag gehen wir an die letzte Abfahrt. Durch lichten Wald und über zahlreiche Baumstümpfe hinweg ziehen wir die letzten Turns hinunter zur Passstraße. Was für ein Freeride-Day! Nicht besonders extrem, dafür aber **eine unglaubliche Vielfalt an Plaisir-Rides. So ist es also, das Skigebiet am Pass Thurn.**



Foto ©: Jessica Haupt

Text: Martin Hesse, Fotos: Jessica Haupt

Infos: www.kitzalps.com

Schneebedingungen und Überblick über das Skigebiet „Kitzbüheler Alpen AllStarCard“:

www.skimap.kitzalps.com